

Harmonium trifft... Tango

Wer aus der Tanzschule noch die Merkregel "Eins, zwei, Wiegeschritt" in Erinnerung hat, der denkt an den Tango – den Tango aus dem Programm der Standardtänze. Doch der Tango im Gesellschaftstanz ist weit entfernt von den Ursprüngen des Tango argentino, wie er sich als Spiegelbild einer kulturellen Melange rund um die Mündung des Rio de la Plata in Südamerika im ausgehenden 19. Jahrhundert entwickelt hat.

Tango argentino – das ist nicht nur ein Tanz. Er ist ein Blick auf die Befindlichkeiten von ganzen Schichten der damaligen Gesellschaft. In ihm äußern sich Melancholie und Nostalgie, Perspektivlosigkeit, enttäuschte Hoffnungen und Sehnsüchte ganzer Einwanderergenerationen, vor allem in Argentinien und Uruguay.

Im dortigen Schmelztiegel vieler kultureller Strömungen aus Afrika, der Karibik, Süd- und Osteuropa und der einheimischen Bevölkerung griff diese Musikrichtung die vielfältigsten Einflüsse auf. Zunächst Straßen- und Vorortkneipenmusik mit zwiespältigem Ruf, wurde der Tango argentino mit der Zeit salonfähig. Gesangsidole wie Carlos Gardel sorgten für eine weltweite Popularität, die jedoch mit den großen Tangoorchestern der vierziger Jahre nachließ.

Erst mit Astor Piazzolla, der eigentlich klassische Musik studieren wollte, erlebte der argentinische Tango seine Renaissance als Tango nuevo. Piazzollas Klangsprache ist bei aller nach wie vor spürbaren Melancholie modern, nun aber "Musik für die Ohren und nicht für die Füße", wie er es selbst beschrieb.



© Katja Illner

Und was hat nun das Harmonium mit dem Tango zu tun? Richtig – erst einmal nichts. Nie war es ein typisches Instrument dieser Musikgattung. Aber seine Verwandtschaft zum Bandoneon in Tonerzeugung und Klang (beide nutzen dazu durchschlagende Metallzungen) ist allemal ein Experiment wert...

Für die drei Musiker des heutigen Nachmittags ist der Teller- rand keine natürliche Grenze. Klarinettist Sebastian Langer steckt seinen kreativen Kopf auch ins Theater und bringt Live-Hörspiele auf die Bühne. Mit seiner Baßklarinette ist er Mitglied eines Improvisationsensembles, und im Sommer errang er mit diesem Instrument auf dem internationalen Wettbewerb im spanischen Avila den 1. Preis.

Schon als Kind entdeckte Jan Frederik Thomsen seine Leidenschaft für das Violoncello. Einer seiner vielen Preise war der erste Platz im NRW-Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, den er bereits mit 10 Jahren erzielte. Die Neugier, sich mit den verschiedensten Musikrichtungen auseinanderzusetzen, entlockte ihm ein spontanes „Ja“, als Klaus Langer ihn zu diesem Tango-Projekt einlud.

Klaus Langer arbeitete mehr als zwei Jahrzehnte als Toningenieur und Tonmeister für Rundfunk und CD-Produktion. Nach einem zusätzlichen Kirchenmusikstudium erfüllte sich vor einigen Jahren mit einer Werkstatt zur Restaurierung von Harmoniums sein langgehegter Wunsch, im Instrumentenbau zu arbeiten. Als Referent für gutes und spannendes Vorlesen liegt ihm zudem die Literaturvermittlung am Herzen, und unter seinem Pseudonym Tadeusz Klaus veröffentlicht er ein breites kompositorisches Schaffen, vom Lied über Kammermusik bis hin zum großen Oratorienwerk.

HARMONIUM TRIFFT...

TANGO

La Cumparsita

Musik: Gerardo Matos Rodríguez (1897-1948)
Text: Enrique Maroni (1887-1957) und Pascual Contursi (1888-1932)

A la luz de los faroles

Musik: Rosendo Mendizábal (1868-1913)

El Cachorrito

Musik: Ángel Villoldo (1861-1919)

El Choclo

Musik: Ángel Villoldo

La Payanca

Musik: Augusto Pedro Berto (1889-1953)

La Puñalada

Musik: Pintín Castellanos (1905-1983)
Text: Celedonio Esteban Flores (1896-1947)

Volver

Musik: Carlos Gardel (1890-1935)
Text: Alfredo Le Pera (1900-1935)

El día que me quieras

Musik: Carlos Gardel
Text: Alfredo Le Pera

Vuelvo al sur

Musik: Astor Piazzolla (1921-1992)
Text: Fernando Solanas (*1936)

Chiquilín de Bachín

Musik: Astor Piazzolla
Text: Horatio Ferrer (1933-2014)

Sebastian Langer, Klarinette • **Jan Frederik Thomsen**, Violoncello
Klaus Langer, Harmonium und Moderation

Sämtliche Bearbeitungen von Klaus Langer nach Arrangements von Edward Huws Jones